



1. Heu-te scheid'ich morgen wand'ich, keine See-re weint um mich, so sind's nicht  
die-se, so sind's doch an-d're, und die mir trau-men, wenn ich wand're, hol-dies  
Schab ge-den-ke mein'!

2. An dem Bach drunt' hängen Weiden,  
in den Tälern liegt schon Schnee.  
Getrautes Mädchen, ich muß jetzt scheiden,  
und meine Heimat muß ich meiden,  
tief im Herzen tut's mir weh.
3. Hunderttausend Kugeln pfeifen über meinem Kopfe hin,  
und wo ich falle, dort schlägt mich nieder,  
und ohne Klang und ohne Lieder!  
Niemand fraget, wer ich bin.
4. Nur du allein wirst um mich weinen,  
wenn du meinen Todesschein liest.  
Getreues Kind, daß ich muß' scheiden  
und jetzt meine Heimat meiden,  
tief im Herzen tut's mir weh.